


(0)380.3

29.11.82

v. HD ZG: Bericht über Wahlen in Kanton und Gemeinde Zug. Liste der von der SAP (Schweiz. Arbeiterpartei) aufgestellten Kandidaten mit Fotos. Nicht gewählt. 

... über Kantons- und Gemeinderatswahlen Okt./Nov 85

No. \_\_\_\_\_

Name: B o l l i n g e r Bruno

geb.: \_\_\_\_\_ von: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_ Zivilst.: \_\_\_\_\_

alias: \_\_\_\_\_ Milit.: \_\_\_\_\_

Wohng.: 6340 Baar, Deinikonerstr. 37a

Akten	Datum	Gegenstand
S RML	1.5.79	Hielt Ansprach bei 1. Mai-Kundgebung der RML auf dem Epa-Platz in Zug
S "SAP"	29.11.82	Kandidat Kantonsratswahlen 83/86
	8.2.83	Geschäftsniederlassung in Zug, Baarer-

23.9.1982

(1)

Kopie Beleg	Zug
23.9.82	23.9.1982

(1)

S SAP

An das Polizeinspektorat der Stadt Zug

Z U G

/////

Betrifft: Bericht zur Besetzung des Zytturn durch eine Personengruppe für die Aktion "Solidarität mit der PLO" am Mittwoch, 22.9.1982, von 1645 - 1810 h.

/////

Mittwoch, den 22.9.1982, um 1645 h, erschien auf dem städtischen Polizeiposten eine ca. 20-jährige, blonde, unbekante, weibliche Person. Sie bat um den Schlüssel für den Zytturn. Sie sei eine Holländerin und jetzt in der Schweiz eingebürgert. Sie habe Besuch aus dem Ausland und möchte diesen Personen die Stadt vom Zytturn aus zeigen. Sie trug sich mit einem unleserlichen Namen in der Schlüsselkontrolle ein und hinterlegte Fr.20.-- für das Schlüsseldepot. Um 1700 h erschien Lang, Josef, 1954, Gymnasiallehre Grabenstrasse 38, Zug, und meldete dem [REDACTED], dass sie den Zytturn für eine Aktion "Solidarität mit der PLO" bis 1800 h besetzt hätten. Es würden Plakate aus dem Zytturnfenster gehängt.

(1)

Bericht Besetzung des Zytturns



(1)

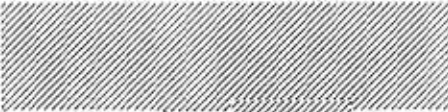

[REDACTED] orientierte den Polizeinspektor und die Dienstchefs I und II. Herr [REDACTED] verfügte, dass die Namen der Besetzer beim Verlassen des Zytturns notiert werden müssten.

Fr.20.-- von Schlüsseldepot Beleg Nr.3468.  
1 Flugblatt

Bei den östlichen Fenstern der Turmatube zeigten sich vier junge Männer. Aus einem dieser Fenster hatten sie ein oranges Transparent gehängt auf welchem in grossen Buchstaben stand: "Israel raus aus dem Libanon ! Unterstützt den Kampf der PLO Sozialistische Arbeiterpartei SAP IV Internationale". Auf dem Kolinplatz verteilten Lang Josef und Roth Hanspeter, 1950, Baar, Flugblätter an die Passanten. Um 1745 h setzte ein heftiger Gewitterregen ein. Das an der östlichen Zytturn-Fassade hängende Transparent wurde durch

den Regen schwer und verfiel sich im grossen Zeiger der Uhr. Durch das Zerren am Transparent verstellte sich der Zeiger um 35 Minuten. Die "Besetzer" wurden aufgefordert das Zerren einzustellen um eine Beschädigung zu vermeiden. Es wurde um 1800 h die Autodrehleiter der PFZ aufgeboten, um das Transparent entfernen zu können. Gleichzeitig wurde der Zytturm-Uhr-Wart, Herr Iten Konrad, aufgeboten, um die Uhr richten und kontrollieren zu können. Um 1810 h verliessen die nachstehend angeführten Personen den Zytturm. Es handelte sich um: Bollinger, Bruno, von Beringen-SH, geb. 12.2.1953, Elektro-Eicher, wohnhaft Deinikonstrasse 37a, Baar, Sutter, Max, von Ebnet-Kappel-SG, geb. 26.8.1951, kaufm. Angestellter, wohnhaft Haldenstrasse 2, bei Arnold, Zug, Heller, Daniel, von Werthenstein-LU, geb. 25.6.1953, stud., wohnhaft Rosentalweg 11, Baar, sowie Rattaggi, Thomas, von Sissach-BI geb. 25.10.1962, Schreiner, St. Johannesstrasse 25, Zug. Das Schlüsseldepot von Fr.20.-- wurde nicht mehr abgeholt. Es liegt dem Bericht bei. Das teilweise zerrissene Transparent befindet sich bei der Stadtpolizei.



(6) Herr Stadtrat  und Herr  wurden orientiert.

(7)

## KANTONSPOLIZEI ZUG

E/P

Gesch. Nr.	Fonie Mittteilungsblatt Tx Revokation	DK Deliktsdatum ZSPA SPA
	Rapport von  (1) Dienststelle Nachrichtendienst  Betrifft  Sozialistische Arbeiterpartei (SAP)	Datum 29. November 1982  Bericht über die Erneuerungswahlen in die kantonalen und gemeindlichen Behörden im Kanton Zug, vom 31.10.1982 und 14.11.1982, mit Beteiligung der "SAP"  zuhanden Schweiz. Bundesanwaltschaft in Bern, Polizeidienst.
	<p><u>Gemeindewahlen</u></p> <p>Am 31.10.1982 fanden im Kanton Zug die Erneuerungswahlen für die gemeindlichen Behörden statt. In allen Gemeinden wurde die Exekutive und in der Stadtgemeinde Zug der Grosse Gemeinderat (Legislative) für die Legislaturperiode 1983/1986 gewählt. Für die Wahl des 40 Mitglieder umfassenden Grossen Gemeinderates stellte die "SAP" vier Kandidaten. Die Liste der "SAP" erreichte eine Listenstimmenzahl von 261. Dies reichte für ein Mandat (211 nötige Stimmen). Somit wurde der Kandidat Lang Josef, geb. 1954, mit 636 persönlichen Stimmen gewählt.</p> <p>Die Gemeinderatskandidaten waren:</p> <p><u>Lang Josef</u>, geb. 29.4.1954, von Aristau/AG, Gewerbeschullehrer, whft. 6300 Zug, Baarerstr. 3, Gründungsmitgl. der RML Zug, (gewählt) ✓</p>	

## Gemeinderatskandidaten (Fortsetzung)

H u b e r Peter, geb. 26.7.1954, von Altdorf/UR, Lehrer,  
whft. 6300 Zug, Grabenstrasse 38,

Persönliche Stimmen: 464

R o t h Hanspeter, geb. 28.9.1950, von Erlinsbach/AG,  
kfm. Angestellter, whft. 6340 Baar,  
Rosentalweg 9,

Persönliche Stimmen: 424

R a t t a g g i Thomas, geb. 25.10.1962, von Sissach/BL  
Schreiner, whft. 6300 Zug,  
St. Johannesstrasse 25,

Persönliche Stimmen: 435

Nachdem die Vorgängerin der SAP, die RML bei den Erneuerungswahlen von 1978 keinen Sitz im Grossen Gemeinderat erobern konnte, ist man bei den Aktivisten der SAP über den jetzigen Wahlausgang laut Zeitungsinterviews mehr oder weniger zufrieden.

### Kantonale Wahlen

Am 14.11.1982 fanden die kantonalen Erneuerungswahlen für die Legislaturperiode 1983/1986 statt. Es wurden Regierungs- und Kantonsrat gewählt.

Die "SAP" kandidierte mit einem Kandidaten für die Regierungsratswahlen und erreichte eine Listenstimmenzahl von 469, was unter "ferner liefern" bezeichnet werden kann.

Die "SAP" stellte für die Regierungsratswahlen den nachstehenden Kandidaten:

B o l l i n g e r Bruno, geb. 12.2.1953, von Beringen/BE,  
Elektroeicher, whft. 6300 Zug,  
Baarerstrasse 77, 1973 Gründungsmitglied der "RML" Zug,  
1975 Kandidat bei den Nationalratswahlen.

Persönliche Stimmen: 1'432

Für den Kantonsrat kandidierte die SAP in den Wahlkreisen Zug und Baar. In Zug erreichte die SAP Liste 249 und in Baar 216 Stimmen. In beiden Wahlkreisen reichten die Listenstimmen nicht für einen Sitz im Kantonsrat.

Für die Wahlen in den Kantonsrat wurden folgende Kandidaten aufgestellt:

Wahlkreis Zug

Lang Josef, Huber Peter, Roth Hanspeter und Rattaggi Thomas,  
 Persönliche Stimmen: Lang Josef 553, Huber Peter 401, Roth  
 Hanspeter 353 und Rattaggi Thomas 341.

Wahlkreis Baar

Uster Hanspeter, geb. 8.2.1958, von Baar/ZG, Jurist,  
 whft. 6340 Baar, Deinikonerstrasse 20,

Seiler Elfriede, gen. "Elfi" geb. 29.12.1955, von  
 Fischbach-Göslikon/AG, Verkäuferin,  
 whft. 6340 Baar, Neugasse 40,

\*ebenfalls SAP Kandidatin für den Ständerat.

Heller Daniel,<sup>1</sup> geb. 25.6.1953, von Werthenstein/LU,  
 Hilfsarbeiter und Musiker, whft. in  
 6340 Baar, Rosentalweg 11,


Bollinger Bruno, (bereits vorgenannt)

Persönliche Stimmen: Uster Hanspeter 377, Seiler Elfriede 536,  
 Heller Daniel 265, Bollinger Bruno 332.

Ständeratswahlen

Bei den Erneuerungswahlen für den Ständerat vom 14.11.1982  
 stellte die SAP Seiler Elfriede (Elfi) als Kandidatin auf. Bei  
 einem absoluten Mehr von 27'289 (gültige Wahlzettel) erreichte  
 sie jedoch nur 2'502 Stimmen.

Lütold Markus, geb. 24.9.1957, von Alpnach/OW,  
 Buchdrucker, whft. 6300 Zug, Hasenbühl-  
 weg 36, (6)

trat schon in Erscheinung als  und nahm auch an  
 Demo gegen den Ferienaufenthalt von Premierministerin Thatcher  
 im Freudenberg/ZG, vom August 1982 teil,

kandidierte unter dem Motto: "Gute Bürgerpartei". Er erreichte  
 dabei jedoch nur 942 Stimmen.

Der Wahlkampf der SAP wurde ruhig und sachlich geführt. Das Pro-  
 gramm verspricht, solidarisch zusammenzustehen und aktiven Wider-  
 stand zu leisten für:

40 Std-Woche ohne Lohneinbussen statt Kurzarbeit u. Entlassungen  
 Senkung des AHV-Rentenalters statt Erhöhung der Militärausgaben  
 Kommunale Wohnungen bauen statt die Profite einiger Spekulanten  
 und Landbesitzer schützen;

↓  
 p  
 l  
 s  
 i  
 e  
 m  
 a  
 c  
 h  
 t  
 S  
 A  
 P

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit statt Benachteiligung der Frauen,  
Gleiche Rechte für Schweizer und Ausländer statt Fremdenhass und Spaltung,  
Schaffung öffentlicher Lehrwerkstätten statt Jugendarbeitslosigkeit und Lehrlingsausbeutung,  
Förderung des öffentlichen Verkehrs statt neue Strassen und Umweltverschmutzung,  
Selbstverwaltete und freie statt fremdbestimmte und eingeschränkte Jugendzentren.

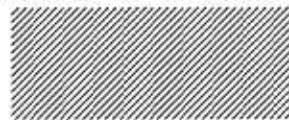
Um dieses Wahlprogramm zu diskutieren lud die SAP zu einem Unterhaltungsabend im Casino in Zug ein. Dieser Anlass vom Samstag 9.10.1982, unter dem Motto: "Widerstand statt"Resignation", verlief ruhig und ohne Zwischenfälle.

Am Samstag, 6.11.1982 veranstaltete die SAP auf dem Zuger Stadtgebiet u.a. eine kleinere Wahlkampagne. Mitglieder der SAP bewegten sich teils mit Spruchbändern durch die Strassen und verteilten die Wahlzeitung "Bresche". Ebenfalls bei dieser Veranstaltung gab es keinerlei Schwierigkeiten.

Beilagen:

Kopien aus dem Zuger Amtsblatt über die Wahlen  
Kopien der Zeitung "Bresche"

KANTONSPOLIZEI ZUG  
Nachrichtendienst



(1)